

Nicht mehr lange - sel'ge Worte!

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Andreas Stoll (1837-1918)

1. Nicht mehr lan - ge sel' - ge Wor - te! Du, Herr Je - sus, keh rest bald zu - rück,
führst uns heim aus frem - dem Or - te in das Va - ter - haus zu ew' - gem Glück.

6
Kampf und Lei - den sind das Teil der Dei - nen hier in die - ser kur - zen Pil - ger -

11
zeit. Al - les en - det, wenn Du wirst ver - ei - nen uns mit Dir in Dei - ner Herr - lich - keit.

2. Nicht mehr lange, dann erkennen wir, o Herr, wie Du uns hast erkannt. Unser Herz wird völlig brennen in der Liebe, die uns hier schon band. Ruhm und Preis und Dank und Lobgesänge werden ewiglich nicht schweigen mehr, und der Heil'gen Harfen süße Klänge tönen stets zu Deines Namens Ehr.

3. Nicht mehr lange! Lehr uns wachen! Morgenröte zeigt sich schon von fern. Bald wird landen unser Nachen, der uns trägt zu Dir, dem guten Herrn. Lehr uns wachen, kämpfen ohn Ermüden! Immer näher bringt uns jeder Tag. Lehr uns wandeln völlig abgeschieden! Unserm Kampf folgt sel'ge Ruhe nach.